

# Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)



**Bezugs-Preis mit Postverendung:**  
Ganzjährig . . . . . fl. 4.—  
Halbjährig . . . . . „ 2.—  
Vierteljährig . . . . . „ 1.—  
Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

**Schriftleitung und Verwaltung:** Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückgestellt.  
**Aufkündigungen**, (Inserate) werden das erste Mal mit 5 kr. und jedes folgende Mal mit 3 kr. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Schluß des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

**Preise für Waidhofen:**  
Ganzjährig . . . . . fl. 3,60  
Halbjährig . . . . . „ 1,80  
Vierteljährig . . . . . „ 90  
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 kr berechnet.

Nr. 19. Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 13. Mai 1899. 14. Jahrg.

## Amtliche Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

Z. 2053.  
**Verhandlungsschrift**  
über die Gemeinderathssitzung vom 3. Mai 1899, abgehalten im Gemeinderathssaale zu Waidhofen a. d. Ybbs.  
Gegenwärtige:

Der Herr Bürgermeister Dr. Theodor Freih. v. Plenker.  
Die Herren Stadträthe: Moriz Paul, Ludwig Prash, Franz Steininger, Emil Eder, Dr. Franz Blechschmid.  
Die Herren Gemeinderäthe: Heinrich Jagersberger, Mathias Brantner, Johann Gartner, Anton Swatschka, Alois Reichenspader, Franz Poigi, Mathias Medweitsch, Adam Zeitlinger, Johann Kasner, Alois Buchner, Ferd. Luger, Ottokar Kinef, Dr. Josef Karl Steindl, Wilhelm Stenmer.  
Der Bürgermeister eröffnet um 3 Uhr 10 Min. nachmittags die Sitzung, constatirt die Anwesenheit von zwanzig Gemeinderathsmitgliedern und gibt bekannt, daß ihr Ausbleiben von der heutigen Sitzung entschuldigt haben die Herren: Aichernigg, Schröderfuchs und Wolkersdorfer.  
Sohin wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen, und da kein Einwendung erfolgt, genehmigt.

**Tagesordnung:**  
1. Mittheilung der Einläufe.  
a) Zuschrift des k. k. Statthaltereipräsidentiums vom 21. April 1899, Z. 3069, worin der Dank Sr. Majestät für die Kundgebung der trauernden Theilnahme an dem Ableben Sr. k. und k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ernst bekannt gegeben wird.  
b) Erlaß des n.ö. Landesauschusses, betreffend die Vereinfachung der Titulaturen bei Eingaben an die autonomen Behörden.  
ad 2. Antrag des Stadtrathes wegen eventueller Beschaffung des Betrages von 41.000 fl. zur Rückzahlung an den n.ö. Landesfond.

Zu diesem Gegenstande berichtet der Bürgermeister: Den geehrten Mitgliedern des Gemeinderathes ist noch in Erinnerung, daß der n.ö. Landesauschuß mit Zuschrift vom 7. December 1898, Z. 63.423, die Stadtgemeinde aufgefordert hat, den Rest der sogenannten Kleinholtensteiner Liquidationsschuld von 41.500 fl. „ehestens“ einzuzahlen. Es ist in Erinnerung, daß infolge dieser Aufforderung der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 25. Jänner 1899 beschlossen hat, behufs Rückzahlung dieser Schuld an das Land Niederösterreich bei der n.ö. Landes-Hypothekencasse den erforderlichen Betrag aufzunehmen und gleichzeitig auch die restliche Werkschuld von 192.395 fl. an die Sparcasse, welche mit 4 1/2% verzinstlich ist, bei der n.ö. Landes-Hypothekencasse in ein mit 4% verzinstliches Annuitäten-Darlehen zu convertieren, so daß die Stadtgemeinde statt dem Lande Niederösterreich 41.400 fl. und der Sparcasse Waidhofen a. d. Ybbs den Betrag von 192.395 fl. der n.ö. Landes-Hypothekencasse den auf 233.000 fl. abgerundeten Betrag schuldig geworden wäre. Eine Vermehrung der Schuldenlast wäre nicht eingetreten, weil es ganz gleichgültig ist, wer der Gläubiger sei, dagegen wäre eine Zinsersparnis und Herabsetzung der Annuität eingetreten, welche das Budget der Stadt jährlich um rund 6000 fl. erleichtert hätte. Infolge dieser Ersparnis hätte man an eine Umilagen-Ermäßigung gehen können und noch einen jährlichen Beitrag für die vielen Auslagen, welche die Stadt für Canalisation, Pflasterungen, Trottoirherstellungen u. wegen Mangel an Geld nicht machen konnte, gewonnen. Nach § 99 des Statutes ist zur Aufnahme eines Darlehens zur Bezahlung eines älteren, insofern der Betrag des erstern den des letzteren nicht übersteigt, eine Genehmigung seitens des Landesauschusses nicht erforderlich.

Das Gesuch um Bewilligung eines Communal-darlehens in der Höhe von 233.000 fl. zur Einlösung der obenerwähnten älteren Schulden wurde am 22. Februar 1899 überreicht und vom Bürgermeister dreimal betrieben. Schon das zweitemal Mitte März wurde von dem Herrn Director der n.ö. Landes-Hypothekencasse in Aussicht gestellt, daß der vervollständigte Act in der nächsten Sitzung werde zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Am 8. April, als ich meine Urlaubreise antrat, sprach ich abermals vor und es wurde mir von dem Referenten versichert, daß die Sache anstandslos sei und in der nächsten Sitzung werde zur Beschlußfassung vorgelegt werden.  
Als am 29. April noch immer keine Erledigung eingetroffen war, die auch nach dem Inhalte des Ansuchens bis

längstens 1. Mai 1899 hätte erfolgen müssen, weil bis dahin dem Lande Niederösterreich die Zahlung war zugesichert worden, so richtete der Stadtrath ein Telegramm an die Direction der Landes-Hypothekencasse mit der Anfrage, ob das Convertierungs-Darlehen bewilligt sei, und erhielt die Antwort: „Noch nicht bewilligt. Act bei Abgeordneten Jar“.

Hierzu bemerke ich, daß der Abgeordnete Jar zwar Ersatzmann für einen Curator im Curatorium ist, aber dormalen, da keine Stelle vacant ist, geradezu wenig im Curatorium zu fungieren berufen ist, wie er z. B. im Landesauschuß etwas zu sagen hat, wo er gleichfalls als Ersatzmann gewählt ist.  
Wir begegnen also wieder in einer Sache, wo es sich um ziemlich ausgiebige Interessen der Stadt und der Steuerträger handelt, dem Abgeordneten Jar als Verhinderer und Verzögerer einer nützlichen Sache, geradezu wie bei dem Electricitätswerke.  
Es liegt wohl auf der Hand, daß sich in dieser Sache über der Direction der Landes-Hypothekencasse geltend gemacht haben, um die Sache zu verschleppen. Es mag aber manchem sich die Frage aufdrängen, warum die Hypothekencasse, wenn sie schon solchen Einflüssen unterliegt, nicht das Geschäft mit der Stadt einfach abgelehnt hat. Innerhalb 10 Wochen wäre hiezu wohl Zeit genug gewesen. Dann wäre aber die Stadtgemeinde in keine Verlegenheit gebracht worden.

Wie bereits erwähnt, so war mit dem Landesauschuße Scheicher mündlich die Rückzahlung bis 1. Mai 1899 besprochen und dann schriftlich angezeigt worden. Durch die Verzögerung der Bewilligung des Convertierungs-Darlehens sollte die Stadtgemeinde mit der Zahlung der Schuld per 41.500 fl. in Verzug gebracht und dadurch die Handhabe geboten werden, daß der Landesauschuß auf Grund des Gesetzes vom 21. December 1882, Nr. 12 ex 1883, eventuell zur Sequestration der Gemeinde schreite. Dieses Gesetz besagt nämlich, daß, wenn eine n.ö. Gemeinde mit einer Rückzahlung eines aus Landesmitteln gegebenen Vorschusses oder Darlehens im Rückstande sei, der Landesauschuß im Einverständnisse mit der Statthaltereie die Gemeinde sequestrieren kann.

Der Stadtrath hat sofort an die Direction der niederösterreichischen Landes-Hypothekencasse das Ersuchen gerichtet, bis Montag den 8. Mai 1899 anher bekannt geben zu wollen, ob das Convertierungs-Darlehen bewilligt werde oder nicht, widrigenfalls angenommen würde, daß die Bewilligung abgelehnt werde.

Hievon wurde der n.ö. Landesauschuß mit der Bitte verständigt, behufs anderweitiger Beschaffung des Geldes zur Rückzahlung der Kleinholtensteiner Schuld per 41.500 fl. eine Frist bis 1. Juli 1899 zu gewähren.

Man darf nun voraussetzen, daß bis 8. Mai eine Antwort nicht erfolgen wird und durch die Nichtbeantwortung eine stillschweigende Ablehnung erfolgt.

Eine solche formelle Ablehnung mußte provociert werden, um einem zukünftigen Vorwurf, daß die Gemeinde unnötigerweise höhere Zinsen auf sich genommen habe, zu begegnen.  
Um nun für den Fall der ausdrücklichen oder stillschweigenden Ablehnung der Bewilligung des Convertierungs-Darlehens für die Erfüllung der Verbindlichkeit gegenüber dem Landesfonde Vorsorge zu treffen, stellt der Stadtrath folgenden Antrag:

Für den Fall der ausdrücklichen oder stillschweigenden Ablehnung des zur Rückzahlung der Schuld an das Land Niederösterreich im Betrage von 41.500 fl. und zur Convertierung der Sparcassenschuld von 192.395 fl. erbetenen Communal-Darlehens von 233.000 fl. seitens der n.ö. Landes-Hypothekencasse in Wien ist der Betrag von 41.500 fl. als ein mit 4 1/2% verzinstliches, in 80 halbjährigen Annuitäten rückzahlbares Communal-darlehen bei der hiesigen Sparcasse aufzunehmen und gleichzeitig die Rückzahlung der restlichen Werkschuld an die Sparcasse per 192.395 fl. in gleichen Annuitäten wie bei den zur Rückzahlung der Landesschuld per 41.500 fl. aufzunehmenden Darlehen von 41.500 fl. zu vereinbaren. Der Stadtrath wird mit der Durchführung dieser Operation beauftragt.

Es sprechen sohin für diesen Antrag: Stadtrath Paul, welcher beantragt, vor der Bezeichnung des Zinsfußes mit 4 1/2% das Wort „höchstens“ einzuschalten, ferner die Stadträthe Prash und Eder.

Derselbe wird mit dem Zusatzantrage des Stadtrathes Paul sohin einstimmig angenommen.  
Schluß der Sitzung 3/4 Uhr nachmittags.

Z. 2098.

### Kundmachung.

Am 27. Mai l. J., 2 Uhr nachmittags, wird im Rathhaus-Saale die Impfung, beziehungsweise Revaccination durch

den Stadtphysicus Dr. Anton Effenberger vorgenommen werden. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 29. April 1899.

Der Bürgermeister:  
Dr. Plenker.

### Aus Waidhofen und Umgebung.

**\*\* Trauung.** Am 13. Mai findet in der Pfarrkirche zu St. Peter und Paul, III. Bez. Wien, die Trauung des Herrn Josef Julius Pardon, Professor der Staatswirtschaftslehre und Lehrer der Handelswissenschaften mit Fräulein Elise Ketele aus Wien statt. Herr Professor Pardon ist den Waidhofnern als Sommergast bekannt und hat vor 3 Jahren beim Vergnügungscomitée durch seine humoristischen Vorträge bei den Vergnügungsabenden viel zur Belebung derselben beigetragen.

**\*\* Ehrung.** In der Sitzung der n.ö. Handels- und Gewerbekammer am 16. März 1899 wurde dem Haden Schmidhüfen Johann Pechacker in Ybbsitz im Hinblick auf dessen 48jährige, in einem und demselben Hause zugebrachte Dienstzeit eine Ehrung von fünf Ducaten aus der Kronprinz-Stiftung zugewendet.

**\*\* Doppelfeier.** Am 28. April feierte Herr Josef Fischer, Aushilfsbeamter des hiesigen Bezirksarmenrathes, mit seiner Gattin, Frau Karoline Fischer, geborene Windpaffinger aus Linz, das Fest der silbernen Hochzeit. Die Feier wurde nur im engeren Familienkreise abgehalten. Herr Fischer, welcher heute in 67. Lebensjahre steht, erfreut sich jetzt des besten Wohlbefindens, obwohl er, im Jahre 1886 vom Schlage getroffen, im Jahre 1893 wieder dem Erblinden nahe, für lange Zeit dem Berufe entzogen ward. In dieser schweren Zeit bewies sich seine Gattin, auf deren Schultern außer der Kindererziehung auch die ganze Last der Existenzbeschaffung ruhte, als echte Mutter und Hausfrau. Vielen Waidhofnern wird auch noch in Erinnerung sein, daß Frau Fischer im Jahre 1876 in der hiesigen Badeanstalt Frau Josefine Großmann vom Tode des Ertrinkens rettete. Mit dem Feste der silbernen Hochzeit fand gleichzeitig auch eine Erinnerungsfeier an die vor vierzig Jahren zuerst erfolgte Anstellung als Schreiber. Herr Fischer arbeitete in dieser Zeit in verschiedenen Stellungen, so beim k. k. Bezirksgerichte, k. k. Steueramte, Stiftskanzlei in St. Florian, bei k. k. Notaren, Advocaten u. Herr Fischer ist aber auch ein alter Sangesbruder. Obwohl jetzt nicht mehr in der Reihe der ausübenden Sänger, ist er noch immer ein warmer Musikfreund und war selbst in jüngeren Jahren ein tüchtiger Tenorist, so z. B. beim „Trohsinn“ in Linz, ferner Mitglied des in den fünfzigjährigen bestbekanntesten „Marböck-Quartettes“ in St. Florian. Herr Fischer ist auch Ehrenmitglied des Männergesangvereines „Favoriten“ (Wien), der uns zu Pfingsten mit seinem Besuche beehren wird. Wir bringen Herrn Fischer auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche entgegen und wünschen ihm, daß er mit seiner Gattin noch viele Jahre im Vollbesitze körperlicher und geistiger Frische vereint bleibe!

**\*\* Todesfall.** Wieder hat ein edles Herz ausge-rungen! Am Donnerstag, den 11. Mai 9 Uhr abends verschied nach langem, schmerzlichen Leiden Herr Karl Höfinger, Zubelpfister, Consistorialrath, pensionierter Pfarrer von Zell a. d. Ybbs, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ehrenbürger des Marktes Zell a. d. Ybbs, der Landgemeinde Waidhofen a. d. Ybbs, Windhag und Arzberg, Ehrenmitglied des Militär-Veteranenvereines Waidhofen a. d. Ybbs. Das Leichenbegängniß findet am Sonntag, den 14. d. M. um 2 1/2 Uhr nachmittags statt. Das feierliche Requiem mit Libera wird am Montag, den 15. Mai 8 Uhr früh in den Pfarrkirchen zu Waidhofen und Zell abgehalten. Mit Herrn Pfarrer Höfinger ist eine edle Menschenseele in ein besseres Jenseits abgerufen worden. Wer hatte den alten Herrn, dessen süße Sanftmuth, Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit ausdrückten, nicht gekannt? Hatte er doch 22 Jahre in segensreichster Weise in Zell sein Amt als Pfarrer ausgefüllt und während dieser Zeit durch seine sprichwörtlich gewordene Herzengüte, seine alles umfassende Menschlichkeit und sein erspriessliches Wirken auf erziehlchem Gebiete unendlich viel für die ihm anvertraute Kirchengemeinde gethan. Herr Pfarrer Höfinger, am 13. Juli 1819 in Sanct Pölten geboren, studierte nach Absolvierung des Gymnasiums Theologie, wurde am 25. Juli 1844 zum Priester geweiht, wirkte hierauf an mehreren Orten, unter anderen auch Tulln als Seelsorger und kam im Mai 1872 als Pfarrer nach Zell an

der Ybbs. Geistig und körperlich rüstig, konnte Herr Pfarrer Höfing... bei welcher Gelegenheit er seiner Verdienste wegen, welche er sich um die Seelsorge erwarb, von Sr. Majestät dem Kaiser mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone ausgezeichnet wurde.

Der Minister für Cultus und Unterricht hat vom Schuljahre 1898/99 an der von der Congregation der Schulschwestern vom 3. Orden des heiligen Franciscus in Waidhofen a. d. Ybbs geleiteten Privat-Arbeitschule für Mädchen das Oeffentlichkeitsrecht ertheilt.

Turnfest in Amstetten. Montag, den 14. Mai findet, wie wir bereits mitgetheilt, in Amstetten das 20jährige Gründungsfest des dortigen Turnvereines statt.

Ausflug. Der Gewerbeverein von Steyr unternimmt in den Tagen des 5. und 6. Juni einen Ausflug nach Waidhofen und Hollenstein.

Tanz-Curs Kiebel. Herr Hans Kiebel, Lehrer der Tanzkunst, welcher schon seit einer Reihe von Jahren in Waidhofen mit ausgezeichnetem Erfolge an die heranwachsende Jugend Tanzunterricht ertheilt, errichtete heuer auch einen Kinder-Tanzkurs.

Zur Saison. Die heurige ganz abnorme Witterung des April und die Anfänge des Mai lassen fast vergessen, daß die Saison vor der Thüre steht und daß uns nur noch wenige Wochen von der Zeit trennen, wo wir die Sommergäste in unseren Mauern begrüßen werden.

würde zu weit führen, alle jene Momente...zuführen, welche ein wahrheitsgetreues Bild der Stadt und deren Umgebung liefern würden.

Vom Circus Busch in Wien. Alljährlich in der Pfingstwoche strömen tausende Bewohner der Provinz nach der Residenz, um daselbst die Wiener Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen.

Ausweis der Bestgewinner auf der k. k. priv. Schießstätte Waidhofen a. d. Ybbs:

- 10. Kranz am 6. Mai 1899. 1. Best Herr Babro. 2. Best Herr Böhm. 1. Kreisprämie mit 84 Kreisen Herr Zeitlinger.

Zell a. d. Ybbs. Donnerstag, den 11. Mai fand im Gasthause des Herrn Fuchs von der freiwill. Feuerwehr Zell seit ihrem Bestande zum erstenmale eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung statt.

Von der Volksbibliothek. Es diene zur Nachricht, daß zu Pfingsten (beide Tage) die Bibliothek geschlossen ist.

Gummischule. Samstag, den 6. Mai wurden im Hotel Inzür beim Schülerkränzchen kräftig ein Paar Damen-Gummischule angezogen.

Eigenberichte.

Wien, am 11. Mai 1899. (Weltausstellung Paris 1900). Das Specialcomité für die bildende Kunst auf der Weltausstellung 1900 in Paris hielt am 6. Mai 1899 unter dem Vorhise des Herrn Sectionschefs Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel im Ministerium für Cultus und Unterricht seine vierte Sitzung ab.

Ybbs a. d. Donau, 8. Mai 1899. (Arbeit ehrt.) Anlässlich der Geschäftszurücklegung des Baumeisters Herrn Karl Schönbichler in Ybbs-Wien hat der n.-ö. Gewerbeverein über Antrag seines Mitgliedes, des Herrn Karl Schönbichler, die durch eine lange Reihe von Jahren in den Diensten des Obgenannten gestandenen und durch ihren Fleiß und ihr Wohlverhalten Vorgeschlagenen durch folgende Auszeichnungen geehrt:

durch 30 Verwendung stam, Diplom, den Herrn... Herrn Michael Pradinger, wa... durch 28 Jahre theils als Maurer, u... vollsten Zufriedenheit in Diensten des Obg... beide durch Verleihung der bronzenen Arbeiter... n.-ö. Gewerbevereines mit Diplom.

Strengberg. (Lehrerverammlung.) Donnerstags, den 4. Mai fand hier eine Versammlung des Lehrereclubs Haag statt. Nach einer regen Wechselrede über „das Vorstellen bei Bewerbungen“ hielt der Obmann, Herr Hartmann, einen Vortrag über die Entstehung und Entwicklung unseres Bauernstandes bis zur Zeit der Bauernaufstände (im 16. Jahrh.)

Göfßling a. d. Ybbs. (Vortragsabend.) Ueber Einladung der Südmart-Ortsgruppe „Göfßling an der Ybbs“ hielt am Sonntag, den 7. d. M. im Saale des Herrn A. Mitterhuber der bestbekannte Schriftsteller Hans von der Schwarzwau einen Vortragsabend ab.

Der Inhalt des Volksstückes „Der Lehrer von Gründorf“ und die vorzügliche Vortragensweise des Vorlesers fanden bei den zahlreich erschienenen Gästen den größten Beifall und befriedigten Geist, Herz und Gemüth auf das vollkommenste.

Göfßling a. d. Ybbs, am 9. Mai 1899. (Besuch der Ottakringer Liedertafel). Der Männergesangsverein „Ottakringer Liedertafel“, welcher am Pfingstsonntage einen Ausflug ins Ybbsthal veranstaltet, trifft am Pfingstmontage früh zum Besuche unseres kleinen aber strammen Gesangsvereines in Göfßling ein.

Für diesen Ehrentag unserer wackeren Sängerschar werden schon umfassendste Vorkehrungen getroffen und die Festordnung folgendermaßen festgesetzt:

8 Uhr früh Empfang der Ottakringer am Bahnhofe. Hierauf Frühchoppen und Besichtigung des Ortes. Halb zwölf Uhr Festliedertafel der beiden Vereine zu Gunsten des Göfßlinger Verschönerungsvereines, für welche Veranstaltung ein ausgewähltes Programm zusammengestellt wurde und rechtzeitig bekannt gegeben werden wird.

Da uns nur ein Theil der Ottakringer mit dem Abendzuge verläßt, die übrigen aber bis zum Frühzuge in unseren Mauern verbleiben, dürfte besonders die Abendunterhaltung recht gemüthlich und andauernd werden.

Die ungewöhnliche Stunde für die Liedertafel hat in dem Umstande ihre Berechtigung, als zu dieser Zeit die Züge von beiden Richtungen eingetroffen sind und fremde Teilnehmer am Nachmittage wiederum heimkehren können.

Die wackeren Göfßlinger Sänger hoffen nun zuversichtlich auf recht zahlreichen Besuch auch von auswärts, insbesondere auf das Erscheinen recht vieler Mitglieder der befreundeten, nachbarlichen Gesangsvereine, denen die diesbezügliche Einladung demächst zugeht.

Unser wackeres Vereinsmitglied Herr Gastwirt A. Mitterhuber, welcher aus in lebenswürdigster Weise sein ganzes Haus für den Festtag zur Verfügung stellte, wird gewiß in bestbekannter Weise für das leibliche Wohl aller Teilnehmer sorgen und so Göfßlings Ehre in Bezug Gastwirtschaft Anderen gegenüber retten.

Scheibbs, 9. Mai 1899. (Sterbefall). Am 5. Mai d. J., nachts 10 1/4 Uhr, starb hier nach langer, schmerzlicher Krankheit in seinem 47. Lebensjahre Herr Ludwig Höfing er, Fabrikstheilhaber der Firma A. Gaßmayer und Schürhagl, Verwaltungsrath der Ybbsthalbahn, Gemeinde-Ausschuß und Hausbesitzer in Scheibbs. Ein tüchtiges Leben hat die Lebenskraft des einst so rüstigen Mannes gebrochen.



**Verschiedenes.**

**\*\* Reformsiphons.** Wir machen auf das in unserer heutigen Nummer erscheinende Informat der Firma Dr. Wagner u. Co., vereinigte Fabriken als Commanditgesellschaft, Wien, Währing, Schopenhauerstrasse 45, aufmerksam. Die Firma hat sich durch ihre patentirten, automatisch arbeitenden Sodawasserapparate, mittelst welcher sich der Erzeugungspreis von sechs Siphons auf einen Kreuzer stellt, längst einen Weltruf erworben und und bringt nun eine Gattung Siphons in Verkehr, die vom Standpunkt der Hygiene sehr zu begrüßen ist. Dieselben wurden unter der Marke „Reformsiphons“ gesetzlich geschützt.

— **Grauenvoller Mord.** Ein teuflisches Verbrechen (wahrscheinlich ein Lustmord) wurde am 1. Mai in Ottakring an der fünfjährigen (!) Marie Winter, Tochter der Marquens-Witwe Anna Winter, begangen. Das kleine Mädchen war plötzlich verschwunden, und erst einige Tage später wurde es im Kellerraum aufgefunden. Die Kleine hatte den Tod durch Erstickung oder Erwürgen gefunden. Durch die Nase hatte geringer Blutaustritt stattgefunden, am Munde stand blutiger Schaum. Es ist nicht sicher gestellt, ob der Mörder sein Opfer durch Zuhalten des Mundes erstickt oder durch Umklammern des Halses erdrosselt hat. Als der mutmaßliche Mörder wurde der Arbeiter Kopecky, Gehilfe bei dem Bambusmöbel-Erzeuger Heißmann, Payergasse Nr. 5, wo auch die Agnes Winter wohnt, eingezogen. Er war zuletzt mit dem Kinde gesehen worden. Neben der Leiche fand man einen halbzerkauten Cigarrenstumpf. Daraus schließt man, die Cigarre habe jemand geraucht, dem vorne ein Zahn fehlt. Dies ist in der That bei Kopecky der Fall. Auch verschiedene andere Verdachtsgründe sprechen gegen ihn. An der Außenseite seines Sonntagsrockes wurde ein ziemlich großer Blutstreck entdeckt und eine Karte, die er in der Tasche trug, meist den Abdruck blutiger Finger auf. Kopecky hatte der Marie Winter, als sie am 4. Mai nachmittags mit ihrer kleinen Busenfreundin Stieh im Hofe des Hauses, Nr. 5 in der Payergasse spielte, einen Kreuzer gegeben, wofür sich dieselbe Chocolate kaufte. Dann gieng er mit dem Kinde ins Gasthaus und gab ihm zu trinken. Im Magen der ermordeten Marie Winter fand man thatsächlich Chocolate-Überreste. Ein Mann sah den Kopecky zur kritischen Zeit überdies aus dem Keller treten. Auch die kleine Stieh erzählte, daß Kopecky die Mizzi Winter in den Kellerraum gelockt habe mit dem Versprechen, ihr Bambus-Stäbchen zu geben. Trotz all dieser wichtigen Gründe leugnet Kopecky fortwährend. Er wird als ein sehr sinnlicher und sittlich grundverdorbener Mensch geschildert.

**Eingesendet.**

**Rohseid. Bastkleid. fl. 8.65**

bis 42.75 p. Stoff z. kompl. Robe Tussors und Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 45 fr. bis fl. 14.65 per Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. **G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.) Zürich**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**

als Heilquelle seit Hunderten von Jahren bewährt in allen Krankheiten der **Athmungs-** und **Verdauungsorgane**, bei **Gicht, Magen- und Blasenkatarrh**. Vorzüglich für Kinder, **Reconvalescenten** und während der **Gravidität**. **Bestes diätetisches u. Erfrischungs-Getränk.**

**Fr. Wilhelm's abführender Thee**

von Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich, ist durch alle Apotheken zum Preise von 8. W. fl. 1.— per Paket zu beziehen.

Wer den Thee trinken will, weil er z. B. an **Gicht, Rheumatismus** oder sonst einem **veralteten Uebel** leidet, soll von dem acht getheilten Packets durch acht Tage täglich eines mit einem Liter Wasser auf einen halben Liter einlösen, den abgelassenen Thee durchsieben und zur Hälfte frisch bei nüchternem Magen und zur Hälfte abends vor dem Schlafengehen lauwarm trinken. — Bei hartnäckigem Uebel soll der Thee beharrlich getrunken werden, bis das Uebel behoben ist (was oft nicht mit einem ganzen Packete erreicht wird.) — Ist das tiefstehende Uebel beseitigt, so hat man dann bloß zeitweilig z. B. bei Beginn der 4 Jahreszeiten, ein ganzes Paquet zu verbrauchen, wodurch etwa vorhandene Krankheitsstoffe mit dem Urin und sonst durch die Unterleibsorgane ausgeschieden werden und man vor weiteren Uebeln befreit bleibt. — Während dieser Thee-Cur ist eine strenge Diät zu empfehlen und sind Speisen, und Getränke, die den Magen beschweren, zu meiden; fette, salzige, säuerliche, scharf gewürzte Speisen, sowie Genuß von Bier und Wein sind nicht zu empfehlen. Vor Verfallung und Nässe soll man sich während der Cur schützen. 230 9-2

**Kronprinzessin Stephanie-Quelle.**  
**KRONDORF**  
anerkannt bester Sauerbrunn

brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad.  
Vorriätig in den  
Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc.  
Haupt-Niederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren  
MORIZ PAUL, Apotheker, GOTTFRIED FRIESS Wwe., Kaufmann  
und LUDWIG ERNST KAUFMANN.

**Wilhelm's flüssige Einreibung**  
**„BASSORIN“**

kais. königl. privilegiert 1871  
Preise: 1 Flakerl 1 fl. 6 Flakerl 5 fl. 12 Flakerl 9 fl.  
franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarn.  
Wilhelm's flüssig. „Bassorin“ ist ein Mittel, dessen Wirksamkeit auf wissenschaftlichen Untersuchungen und praktischen Erfahrungen beruht und wird ausschließlich in der Apotheke des Franz Wilhelm in Neunkirchen erzeugt.  
Als Einreibung angewendet, wirkt es heilsam, beruhigend, schmerz- lindend und beistufigend bei Nervenleiden, sowie bei Schmerzen in den Muskeln, Gelenken und Knochen.  
Von Aerzten wird dasselbe gegen diese Zustände, insbesondere wenn dieselben nach starken Anstrengungen auf Märchen oder bei ver- alteten Leiden auftreten, angewendet; deshalb wird es auch von Touristen, Forstleuten, Gärtnern, Landwirten und Radfahrern mit bestem Erfolge gebraucht. 233 9-2

Herausgeber, verantwortlicher Schriftleiter und Buchdrucker:  
Anton v. Henneberg in Waidhofen a. d. Ybbs. — Für In- serate ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.

**Ein Bursche,**

15 Jahre alt, sucht bei einem Schuhmachermeister eheleins als **Lehrjunge** unterzukommen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

**Haus in Waidhofen a. d. Ybbs**

1 Stock hoch, Wasserleitung, Waschtische, Preis 3500 fl.  
**Haus, für Fleischhauer geeignet,**  
bei Wien, Bahnstation, Wallfahrtsort, 1 Stock hoch, mit großen Stallungen, schönen Garten, Zinsertragnis 2800 fl. Preis 32000 fl., Kasten 20.500 fl., kann auch getheilt ver- kauft werden.

**Haus bei Ulmerfeld,**

1/2 Stunde von der Station entfernt, ist 1 Stock hoch, großer Hof, Garten mit Wasserbassin, Stallungen, Keller, Brunnen, 1/2 Joch großer Garten, zu jedem Unternehmen geeignet, Preis 13000 fl., Sparkasse 4000 fl.

**Haus, St. Pölten**

1 Stock hoch, große Keller, Stallungen, Scheuer, Sandstätte, gutes Zinsertragnis, Preis 50.000 fl. mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

**Haus mit Gasthaus,**

1 Stock hoch, Garten, Geschäft in bestem Betriebe, trägt Zins außer dem Gasthaus 350 fl. Preis 11000 fl. Anzahlung 3000 fl.

Bei Franz Kotzmann in Waidhofen a. d. Ybbs, hoher Markt 223 Nr. 13, oder Wien, Karmeliterhofgasse Nr. 5.

Ein sehr anständiges Mädchen, welches die Industriefschule absolviert hat, sucht Stelle als

**BONNE**

zu Kindern von 4 Jahren aufwärts. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. 219 4-2

**Bruch** Bänder, selbst für schwerste Fälle, steifen unter vollster Garantie zu Fabrikpreisen.  
Dr. Krüsi, Bandagenfabrik, Konstanz (Baden).  
159 39-1

**Circus Busch**

k. k. Prater WIEN k. k. Prater.

Täglich 1/2 8 Uhr abends: **Grosse brillante Vor- stellung.** — Jeden Sonntag u. Feiertag: **Zwei grosse Vorstellungen, 4 Uhr nachm. und 1/2 8 Uhr abends.**

**Während der Pfingstwoche**

von Sonntag, den 21. Mai bis Donnerstag, den 25. Mai, dann Samstag, den 27. und Sonntag, den 28. Mai:

**Täglich 2 außerordentl. Vorstellungen**

um 4 Uhr nachmittags und halb 8 Uhr abends.  
Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder und Firmlinge auf allen Sitzplätzen halbe Preise. — In der Nachmittags-Vorstellung ebenso reichhaltiges, sensationelles Programm wie abends. In beiden Vorstellungen Neuen und Vor- führen der berühmten Schul- und Freizeitspiele. Auftreten der vorzüglichsten Ai- künftler und Zeitkünstlerinnen, der besten Akrobaten, Clowns etc. — Außerdem: Nachmittags die hervorragenden, sensationellen Szenen aus dem großen Manège- Schaulude „Nach Sibirien.“ — Abends halb 8 Uhr.

**„Nach Sibirien.“**

Das großartigste und sensationellste aller Manège Schaulude in 5 Akten, arrangiert und in Szene gesetzt von Director Paul Busch. Original-Autonomie des Circus Busch. Einzig in seiner Art. Zange, arrangiert vom königlich-italienischen Balletmeister Signor Ottavio, Musik von Capellmeister Zuercher.  
Aus der Scenographie: Auf der Osterinsel in Moskau. — Der Geburtsstag des General-Gouverneurs. — Nach Sibirien. — Der weiße Act. — In Sturm und Eis. — Von Wölfen überfallen. — Die Todesfahrt mit der Troika. — **Der Sprung des Grafen Woiewsky von der 70 Fuss hohen Circuskuppel ins Wasser.** — Im Clappengefangnis. — In den Pleißbergwerken. — Im Gise eingedrohen. — Gehührt. — Amertatlicher Erfolg.  
Die Circuscassa ist von 11 Uhr vormittags ab ununterbrochen geöffnet. 230 2-1

**Für rationelle Teintpflege!**

**Grolich's Heublumen-Seife**

(System Kneipp) Preis 80 kr.

**Grolich's Foenum graecum-Seife**

(System Kneipp) Preis 80 kr.

Die erprobtesten Mittel zur Erlangung und Pflege eines reinen, weissen u. zarten Teints. Wirksam bei Pasteln, Mitessern u. Hautunreinigkeiten. Ge- eignet zu Waschungen und Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp's.

Zu haben einzeln in Apotheken und Droguerien oder directe mindest 6 Stück aus der

Engel-Droguerie von

**Foh. Grolich in Brünn**

(Mähren.)

Waidhofen an der Ybbs bei Frau Magdalena Zotter. 219 28-5

Jeder Dame unentbehrlich!

**Eine sehr lohnende Industrie**

ist die

**Erzeugung von Sodawasser**

mittels flüssiger Kohlensäure mit den Maschinen „Express-Automat“ und **Progress**, welche die Firma

**Dr. Wagner & Comp.**

218 6-1

vereinigte Fabriken als Commanditgesellschaft

**Wien, XVIII., Schopenhauerstrasse Nr. 45**

baut. Die Maschinen werden in jeder Grösse mit einer Leistungsfähigkeit von 50 — 1200 Syphons stündlich erzeugt. Die Anstalt befasst sich mit

**Einrichtung completer Sodawasserfabriken**

und hält alle zur Sodawasser-Erzeugung nöthigen Gebrauchsgegenstände auf Lager.

**Syphonfabrikation im grössten Style.**

Fabrikation von **Bierdruckapparaten** mittels flüssiger Kohlensäure.

Hygienisch neu und vor Missbrauch schützend sind unsere **Reform-Sy- phons** gesetzlich geschützt in allen Culturstaaten.

Preislisten und Kostenvoranschläge sendet über Wunsch gratis und franco das Bureau **Wien, XVIII., Schopenhauerstrasse Nr. 45.**



Rephorm-Syphon.

Tausendfach erprobt!

Für Kneippcuren geeignet!

# Clavier-Unterricht

ertheilt **Josef Steger**, Chorregent, obere Stadt 37.

Geschäftszahl E 6/99

# Haus in Waidhofen a. d. Y.

neu gebaut, villaartig, Hochparter, 9 Wohnräume, eigene Waschküche, englische Abort, Wasserleitung, Garten, gesunde Lage, nächste Nähe der Stadt und Promenadenwege, besonders als Familienhaus geeignet, zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 2253-2

Der Abonnent zur Bekanntheit sowie zur Anfröndigung die Bekanntheit...  
**Allgemeine Wein-Zeitung** Redacteur: Antonio dal Bias. Jeden Donnerstag erscheint eine Nummer. Prämumerationspreis, ver franco zu senden ist, vierteljährig fl. 1-50  
**Wiener Landwirthschaftliche Zeitung** Hauptredacteur: Hugo S. Dittschmann. Erscheint Mittwoch u. Samstag. Vierteljährig fl. 3.  
**Oesterreichische Forst- und Jagd-Zeitung** Red.: Oberforst. Jos. Weinelt. Erscheint Freitag. Vierteljährig fl. 3.  
Hugo S. Dittschmann's Journalverlag, Wien, I., Dominikanerbastei 5.

## Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Sparkasse in Steyr vertreten durch Dr. Franz Angermann findet am

**5. Juni 1899 vormittags 9 Uhr**

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 in Waidhofen a. d. Ybbs die Versteigerung der Realität „Leoser Nr. 21, II. Kraithofrotte“, eingetragten im Grundbuche der Kat.-Gemeinde Kraithof, C. Z. 40 statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 4207 fl. 92 kr. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2805 fl. 28 kr., unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

**R. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Y., Abth. 2,**  
am 27. April 1899.

**Dr. Michinger.**

217 2-2

**SCHWERHOERIGKEIT.** — Eine reiche Dame, welche durch Dr. Nicholson's künstliche Ohrtrommeln von Schwerhörigkeit und Ohrensansen geheilt worden ist, hat seinem Institute ein Geschenk von 20.000 Mark übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrtrommeln zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressieren: — **DAS O. B. INSTITUT NICHOLSON. „LONGCOTT“, GUNNERSBURY, LONDON, W., ENGLAND. 209 52-2**

Schweinfett hoch I <sup>a</sup>	Kilo	56	fr.
Kaiserfleisch, gemischt	"	68	"
Wurst-Speck	"	56	"
Geselchter "	"	66	"
Filz "	"	58	"
Debreziner-Speck	"	66	"
Braunschweiger-Würste	"	66	"
Krakauer	"	80	"

Die Versendung ist per Post- oder Bahnannahme und die Waare wird franco am Westbahnhof gestellt. Emballage wird zum Kostenpreis berechnet und im guten Zustand franco retourgenommen.

**Rudolf Schachner,** 181 3-2

Selcher

Wien XII., Bez. Meidling, Werdtheimsteinstrasse Nr. 9.

## An die P. T. Hausfrauen!

Belieben einen Versuch zu machen und sich von der Echtheit und dem feinen Geschmack des

# Feigen-Kaffee's

aus der

Ersten  
Arb. Productiv-  
Genossenschaft  
für  
Kaffee-Surrogat-  
Erzeugung

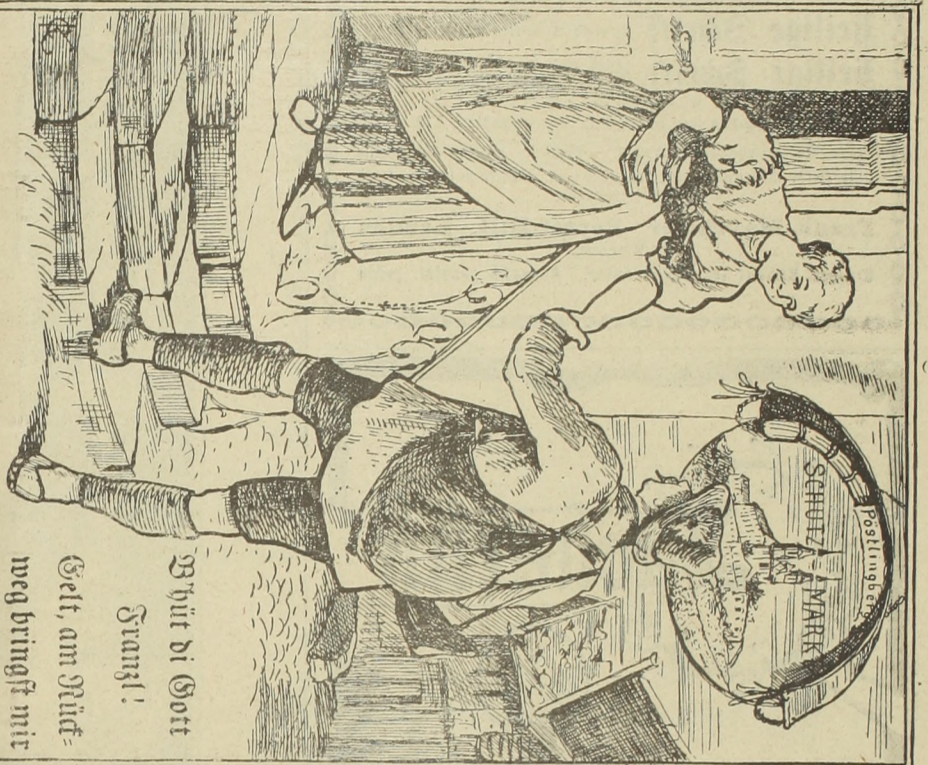


in  
Waidhofen a. d. Y.  
(registrierte Ge-  
nossenschaft mit  
beschränkter  
Haftung)

zu überzeugen. Dieser ist zu haben bei:

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Serrn Math. Medwenitsch. | Serrn Alois Leitner. |
| „ Alois Reichensperger.  | „ Leopold Fida.      |
| „ August Pughofer.       | „ Josef Wagner.      |
| „ Ign. Pöschader.        | „ Georg Gruber.      |
| „ Bened. Feuerichlager.  |                      |

Der darf in meiner Küche nimmer ausgehen.  
Kaiserliche Hofkammer mit Schatzkammer Pöfingberg  
von Adelf. J. Eise in fmg mit.



## Zum Selbstlakieren von Fussböden

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

übertrifft alle Fabrikate an Dauerhaftigkeit, Härte und Glanz. 129 15-1

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

trocknet in garantirt 6 Stunden.

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**

ist ausgiebiger als alle Concurrrenzfabrikate; 1 kg. genügt zum einmaligen Anstrich von 16 □ Metern.

ist daher im Gebrauche die billigste.

Niederlage in Waidhofen a. d. Ybbs bei Gottfried Friess Ww., Gemischtwarenhandlung.

# RUDOLF LAMPEL'S Consumhalle

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstrasse 16

vis-à-vis der neuen Zellerbrücke im Hofe links,  
empfehl den P. T. Kunden:

Sämmtliche  
Specerei- und Consumwaaren  
bester Qualität  
sowie  
alle Sorten feinsten Thee  
und  
grosse Auswahl  
vorzüglichster  
Caffee-Sorten  
gebrannt und ungebrannt  
zu

äußerst billigstem Preis.

Echt alten

## JAMAICA-RUM

hochfeinst, per Liter . . . . . fl. 3.—  
feinst, " " . . . . . 1.80  
fein, " " . . . . . 1.—

Hochf. Thee-Rum per Liter . . . . . 80

„ Wirthschafts-Rum per Lit. . . . . 56

Cognac, feinst (Marke Schloesser),  
per Bouteille . . . . . fl. 2.50

Echt ung. Slivovitz, p. Liter . . . . . 70

sowie sämmtliche andere

## SPIRITUOSEN

zu  
äußerst billigstem Preis.

Das beste Buch der Welt  Das beste Buch der Welt

Missionsgeschenke für Jung und Alt.  
Neueste Volksausgabe.

**Heilige Schrift** (altes und neues Testament und Wapen) deutscher Druck, gute Verbindung, postfrei für 2 fl. 30 kr.

**Heilige Schrift** Feinste Ausgabe, postfrei 4 fl.

**Heilige Schrift** (altes und neues Testament und Wapen) großer Druck, für schwache Augen, postfrei 4 fl.

**Billige Ausgabe** des Neuen Testaments postfrei 1 fl. 30 kr.

Gegen Einsendung des Betrages. — Schreibe deutlich die Adresse Eine kleine Anleitung zum Lesen der heil. Schrift wird unentgeltlich mitgeschickt.

**Frank Mayrhofer, Forest-Hill, London, England.**

Grosser Rabatt für Buchhändler. Ausgabe gesetzl. gesch.



**Zacherlin**

**ZACHERL**

**Zacherlin**  
alle  
**Insecten**

*Nicht in der Düte!  
Einzig echt in der Flasche!*

Das ist die wahrhaft nützliche, radicale Hilfe gegen jede und jede Insecten-Plage.

<b>Waldhofen:</b>	Gotfried Fries Ww. W. Medwentsch. Alois Reichenspader. Eng. Luchhofer. D. Frey. Jul. Driner. Joh. Walfershofer. Alois Hofinger.	<b>Altm.-Kamaten:</b> A. Gittenberger. Josef Gittenberger. Gemens Klein. <b>St. Peter:</b> Leop. Rauchegger. <b>Seitenstetten:</b> Rudw. Stechlauer. Jan. Weigeneber. E. Sternberg. <b>Almersfeld:</b> J. Wintersdorfer. Anton Schöber. W. Sternbauer. <b>Weyer:</b> Flora Wader. A. Biedl, 2225. <b>Wbbs:</b> Michael Werner. <b>Wöbbs:</b> J. Windischbauer.
-------------------	--	---

**Waldhofen:** Carl Grelfinger.  
158 12-1

**Bevor** Sie Ihren Bedarf in Anzugstoffen decken, schreiben Sie doch gefl. dem Tuchversandthaus **Franz Rohwald Söhne** Reichenberg i. B. um Muster. Sie werden ausserordentlich überrascht sein, welchen noch nicht dagewesenen Vortheil diese Firma heuer ihren Kunden bietet.

220 3-2

Die praktischste Familien-Zeitschrift ist die **Deutsche Moden-Zeitung.**

Preis vierteljährlich nur **1.50 Mk.**  
Monatlich 4 Nummern (8 tägig).  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Man verlange per Postkarte gratis eine Probenummer von der Geschäftsstelle der Deutschen Moden-Zeitung in Leipzig.



**Jardinière,**  
**Bouquets & Kränze**  
sowie alle  
**modernen Blumenbinderelen**  
schnellstens und billigt bei **Handelsgärtner Joh. Dobrovsky,**  
Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 5.

*Verlangen Sie nun*

**Oberlindober's**

echten, altberühmten **Gesundheits-Feigenkaffee,**

denn nur dieser verleiht:  
Kräftiges Aroma, köstlichen Wohlgeschmack,  
goldgelbe Farbe und Nährkraft!

*Sie haben in jeder besseren Speiseverhandlung in Packeten zu 1/2, 1/4, und 1/8 Kilo.*



**Anno-1788 gegründet**

**Immsbruck**

**Wiener Thiergarten k. k. Prater** 231 2-1

**Siamesisches Dorf**

80 Eingeborene, Männer, Frauen und Kinder, Musiker, Tänzer und Tänzerinnen, Ringkämpfer, Jongleure, indische Zauberkünstler etc. etc.

**Kabylen-Truppe**

Reichhaltige Thierschauung. Grosses Militär-Concert. Wiener-Musik. D'Bandmacher. Entrée 30 kr. Militär und Kinder die Hälfte.

**Vivarium**

k. k. Prater Hauptallee

Grosse Ausstellung von lebenden Schlangen, Krokodilen und sonstigen Reptilien, Affen und Kleinthieren aller Art. Süß- und Seewasser-Aquarien.

**Grossartiges Tropenpanorama**

mit lebenden Thieren, Vorführung von 6 dressirten Löwen, Schlangen und Papageien.

In der Pfingstwoche täglich nachmittags 3 Vorstellungen.

Entrée in das Vivarium einschliesslich Tropenpanorama 30 kr., an Sonn- und Feiertagen 20 kr. Militär und Kinder die Hälfte.

Ueberall zu haben.

**Sarg's Kalodont**

anerkannt bestes Zahnputzmittel.

**Phönix-Pomade.**

auf der Ausstellung für Gesundheit und Krankenpflege zu Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach ärztlicher Begutachtung und durch tausende Danfschreiben anerkannt das einzige existierende, wirklich reelle und unschädliche Mittel, bei Damen und Herren einen vollen und lippigen Haarwuchs zu erzielen, das Ausfallen der Haare, wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt diese schon bei ganz jungen Herren einen räftigen Schnurrbart. Garantie für Erfolg, sowie Unschädlichkeit. **Tiegel 1 fl., und 2 fl.** bei Postversendung oder Nachnahme 10 kr. mehr.

**K. Hoppe, Wien I., Wipplingerasse Nr. 14.**



# Eduard Fischer

LINZ

Domgasse 18 \*\* Annagasse 2 \*\* Schmidthorstrasse 5.

Anerkannt billigste Bezugsquelle für Damen- und Kinder-Confection, Mode- und Seidenstoffe, Samme etc. Trauerwaren. Leinen- und Baumwollwaren, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Stickereien, Vorhänge etc.

Hôtel-Wäsche.

Complete Brautausstattungen zu billigst festgesetzten Preisen.

Muster, sowie Kostenüberschläge franco.

## Herbapny's unterphosphorsauer Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 29 Jahren mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Aerzten bestens bewährte und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die Eklust, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt in löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 Kr. mehr für Packung. (Halbfässchen gibt es nicht.)



Ersuchen stets ausdrücklich Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. — Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf dem Verschlusskapsel den Namen Herbapny in erhöhter Schrift und ist jede Flasche mit uebiger beh. protocollirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Erzeugung und Central-Versendungsdepot: Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ VII./1 Kaiserstrasse 73 und 75.

Depot bei Herrn M. Paul, Apotheker in Waidhofen a. d. Ybbs; ferner: in Scheibbs bei Herrn Apotheker F. Kollmann; St. Pölten bei den Herren Apothekern D. Hasack und L. Spota. Weiters Depots bei den Herren Apothekern Amstetten P. Mayer, Herzogenburg J. Willert, Lilienfeld J. Grellepois, Raasdorf J. Wurzer, Melk F. Eide, Neulengbach J. Witterdorfer, Vöcklabruck M. Braun, Seitenstetten A. Reisch, Ybbs u. Miel.

## Für Cigaretten- und Pfeifenraucher

ist das beste und gesündeste Rauchen unbedingt das mit

### „Mörathon.“

Nur echt mit dem Kierkopf als Schutzmarke.

Ein kleines Packet genügt, um 5 bis 6 Packete Pfeifen- oder 2-3 Packete für Cigarettentabak wohl-schmeckend, angenehm duftend und der Gesundheit zuträglich zu machen.

Alleiniger Erzeuger Th. Mörath, Graz, Droguerie „zum Biber“.

1 kleines Packet 10 Kr., ein großes 30 Kr., 12 kleine oder 4 große Packete franco per Nachnahme fl. 1.26.

Haupt-Niederlage bei Herrn Josef Wolkerstorfer.

## K. Schnaubelt

WIEN, VII., Mariahilferstrasse 44

empfehl't sein

### Atelier für künstliche Zähne etc.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten Dr. Pfab, Dr. Alexovits sowie dem Kammerzahnarzte Wieselthier bürgt für

solide u. gewissenhafteste Ausführung. 185 0-1

Das beste und billigste Anstrichöl und Holzconservierungsmittel ist und bleibt das seit mehr als 20 Jahren erprobte

## CARBOLINEUM

120 10-1 Patent Avenarius.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Carbolinenum-Fabrik R. AVENARIUS Amstetten N.-Oe. Bureau: Wien III./1, Hauptstrasse 84.

Verkaufsstelle bei J. Wolkerstorfer in Waidhofen a. d. Y.

### 65. Auflage. Die Selbsthilfe.

Einig in seiner Art existirendes Werk. Rathgeber für alle jene, die an den üblen Folgen frühzeitiger Verirrungen leiden. Nützlich auch für jeden, der an Angstgefühl, Mattigkeit, Nervenschwäche und Verdauungsstörungen leidet; seiner reichhaltigen Belehrung verdanken jährlich viele Tausende ihre volle Wiederherstellung. Preis 1 fl. (in Briefmarken). Zu beziehen von August Schulze, Buchhandlung, Wien, Martinstrasse 71.

## JULIUS MEINL'S GEBRANNTER KAFFEE

IN ORIGINAL-PACKUNG.



NIEDERLAGE

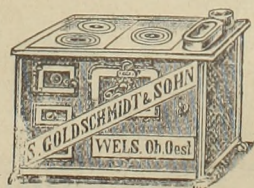
In Waidhofen a. d. Ybbs

bei

## JULIUS ORTNER

Stadtplatz.

## Ein guter Herd, Goldes wert!



Goldschmidt's transportable Sparherde für Haushaltungen, Oekonomie, Restaurationen, Gasthöfe etc. Grösstes Ersparnis an Brennmaterial.

Zu beziehen durch jede grössere Eisenhandlung.

Wenn nicht, directe Lieferung. 156 30-2

Bitte ein Versuch genügt!!!!  
Fiala echt orientalischer Feigen-Kaffee, bester und gesündester  
Fiala Feigen-Kaffee, ausgiebigster  
Fiala Feigen-Kaffee, daher billigster Kaffeezusatz.

### Garantie für Echtheit.

Überall zu haben

Feigen-Kaffee-Fabrik M. Fiala, Wien, VI/2, Millergasse 20. Gegründet 1860.



## Brady'sche Magentropfen

(früher Mariazeller Magentropfen)

Bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“ des Carl Brady in Wien, I., Fleischmarkt 1, ein allerbäufstes und bekanntes Heilmittel von anregender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen und sonstigen Magenleiden.  
Preis à Flasche . . . 40 Kr.  
Doppelflasche . . . 70 Kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß meine Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige Schutzmarke mit der Aufschrift e. Brady und weise alle Fabrikate als unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift e. Brady versehen sind.

Die Magentropfen des Apothekers e. Brady (früher Mariazeller Magentropfen)

sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der hl. Mutter Gottes von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muß sich die nebenstehende Unterschrift e. Brady befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Die Magentropfen sind echt zu haben in allen Apotheken.

## Verlangen Sie nur Wiletal's Schwalbenkaffee

denn dieser ist der

beste und gesündeste Caffeezusatz.

Nur echt mit den Schwalben.

Zu haben in Waidhofen bei

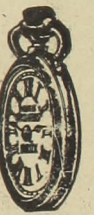
GOTTFRIED FRIESS WITWE.

## Gute Uhren billig

mit 3jähriger schriftlicher Garantie versendet an Private Uhrenfabrik Hans Konrad in Brück.

Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen und tausende Anerkennungen. 280 15-1

Illustrirter Preis-catalog gratis und franco.



## Zähne, Gebisse

nach neuestem, amerikanischen System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kaueen verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingesezt.

### Reparaturen

sowie sämmtliche in dieses Fach einschlagende Ver- richtungen werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

## J. Werchlawski

Wabil in Waidhofen,

Oberer Stadtplatz, im eigenen Hause.

Zähne von 2 fl. aufwärts.

# FAÇADE-FARBEN-FABRIK

Erste k. k. österr.-ung. anöschl. priv.  
des CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120 (im eigenen Hause).  
Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzherzogl. und kaiserl. Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, Eisenbahnen, Industrie-, Berg- u. Hütten-Gesellschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Baumeister, sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese feinsten Farben, welche in Kalt löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 verschiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, angelangt die Reinheit des Farbentones, dem Delauftrich vollkommen gleich. 137 15 7

Musterkarte, sowie Gebrauchsanweisung gratis.

## Premier- Fahrräder Erste Marke

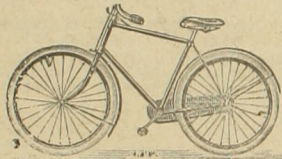
seit 24 Jahren

Allein-Vertreter: 199



Jos. Buchbauer (Alois Seidl's Nachfolger) Waidhofen a. d. Ybbs.

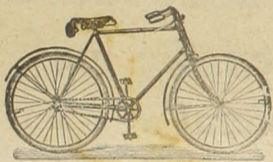
### Wer Radfahren



und sich ein wirklich gutes Rad anschaffen will, der soll sich nur ein **Favorit-Rad**

kaufen, diese, sowie sämtliche Zugehör-Artikel bekommt man am billigsten bei **Carl Schönhaker**, Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsthorstraße 9. 145 12-3

### Alleinverkauf



der 147 15-3

rühmlichst bekannten

## Dürrkopp's Diana Fahrräder

(beste deutsche Marke.)

nur

bei **Josef Buchbauer**, Alois Seidl's Nachfolger, Waidhofen a. d. Ybbs.

### Haus in Waidhofen a. d. Y.

am Hauptplatze, schönste Lage, 2 Stockwerke, mit langjährigem Gemischtwarengeschäfte, besuchte Sommerfrische, Industrie in der Umgebung, zu jedem Geschäfte geeignet, zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 224 3-1

### Schutzmarke: Anker. LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Hausmittel

gest. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke und nehme vor- sichtigster Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.

• Richters Apotheke zum Goldenen Anker in Prag.



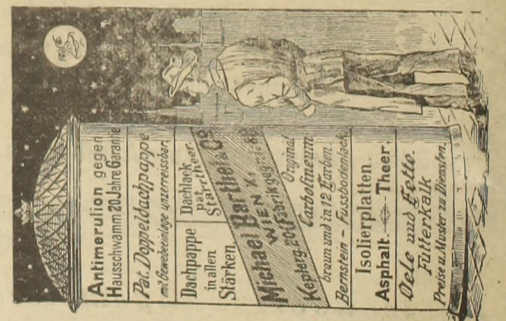
### Möbel-Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäftes, 229 0-1 billigste Preise.

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 12.

### Lefaucheur'schrottgewehr

Preis 18 fl. Wo fragt die Verwaltungsstelle dieses Blattes. 232



### Geschäftsöffnung.

Die Gefertigten erlauben sich die geehrten Bewohner von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung auf ihr neu eröffnetes

### Käse-, Salami-, Südfrüchten-, Spe- cerei- und Delicatessen-Geschäft

höflichst aufmerksam zu machen und hoffen den ge- schätzten Anforderungen, speciell in Qualität und Preis, gerecht zu werden und bitten um geehrten Zuspruch.

Hochachtungsvoll 213 2-1

**Josef Wuchse & Comp.**

### Lungenleidende 195 5-2

erhalten stets sichere Hilfe oder Linderung nach Gebrauch meines von mir entdeckten „Maltol“. Husten, Heiserkeit, Asthma, Auswurf, Lungen- und Luftröhren-Katarrh, Kratzen im Halse u. s. w. hören schon nach einigen Tagen auf.

Von Hunderten mit dem grössten Erfolg angewendet, worüber die täglich einlaufenden Atteste ein glänzendes Zeug- nis ablegen. Maltol ist kein Geheimmittel, sondern ein aus Extr. malt. comp. nach eigenem Verfahren hergestelltes Prä- parat, dessen Verkauf polizeilich erlaubt ist und von den Aerzten gern empfohlen wird.

Preis 3 Büchsen Mk. 4.90, 6 Büchsen Mk. 9.—, 12 Büchsen Mk. 16.— gegen Einsendung oder Nachnahme.

**Wilhelm Bieber**, Fabrikant d. Maltol Königsberg i. Pr.

### Zitherunterricht

204 26.-2 erteilt

**Theresia Pöpel**

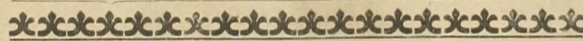
in Wührmühle, Post Rosenau am Sonntagsberg.

Das einstimmige

203

### Urtheil

lautet: Die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräte der Wiener Maschinenfirma Carl Josef Schwarte, in Wien II/1, Nordwestbahnstrasse 31 entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen bezügl. der Vorrichtungen zum Schutze der arbeitenden Personen und sind die solidesten, elegan- testen, leichtgehendsten und leistungsfähigsten der Welt. Obendrein gewährt die genannte Maschinenfirma den Käufern bei directer schriftlicher oder mündlicher Bestellung grosse Preisnachlässe. Illustrierte Prospective gratis und franco.



### Färberei S. Maus

Wasservorstadt Nr. 77.

Färben aller Arten Stoffe, Herren- u. Damengarderoben im Ganzen und zer- trenntem Zustande.

Druckerei in den neuesten Mustern.

Chemische Wäscherei jeglicher Art von Damen- und Herrenkleidern im Ganzen oder zertrennten Zustande.

Wäscherei u. Spannen von Vorhängen und Spitzen.

Appretur von Tüchern, Kleidern, Gar- dinen zc.

zu den billigsten Preisen.

211 6-1

Hochachtend

**S. Maus.**

### Ein heizbarer Badestuhl,

fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft aus Gefälligkeit in der Eisenhandlung des Herrn **W. Stenner**, 227 3-1